

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 23

Landeck, den 8. Juni 1963

18. Jahrgang

Ob Sie es glauben oder nicht: das Dorf Pfunds-Stuben kennt der Fremde fast besser als jeder Einheimische des Bezirkes — außer natürlich der „Eingeborene des Dorfes“ selbst. Aber ist es nicht fast immer so? Kennen wir, die wir hier im Bezirk Landeck wohnen, erzogen wurden und einer Arbeit nachgehen, nicht wirklich viel weniger von Orten, die nicht gerade Nachbarorte sind? Diese Tatsache war auch der Grund unserer vor langer Zeit im Gemeindeblatt begonnenen Serie: Orte des Bezirkes. Letzthin besuchten wir Pfunds, ein Dorf, das eines der größten des ganzen Bezirkes Landeck ist, knappe 20 Kilometer von der Bezirkshauptstadt entfernt. Eigentlich sind es ja zwei Dörfer, allerdings vereint, Stuben auf der linken Innseite und Pfunds-Dorf auf der rechten.

In Landeck fuhren wir gegen Mittag mit dem Postomnibus ab, einem Vehikel, das jeden Augenblick auseinanderbrechen drohte. Ratternd, klappernd und kreischend, holpernd und schüttelnd ging die Fahrt in Richtung Süden. Ein Tempo entwickelte dieser Wagen: fast unglaublich! Sähe man nicht auf den Tachometer, so möchte man — nur nach dem Lärm dieses Fahrzeuges zu schließen — glauben, eine Geschwindigkeit von weit über 100 Stundenkilometern zu fahren, in Wirklichkeit rattete dieser Wagen mit knappen 40 Stundenkilometern (auf ebener Strecke!) dahin.

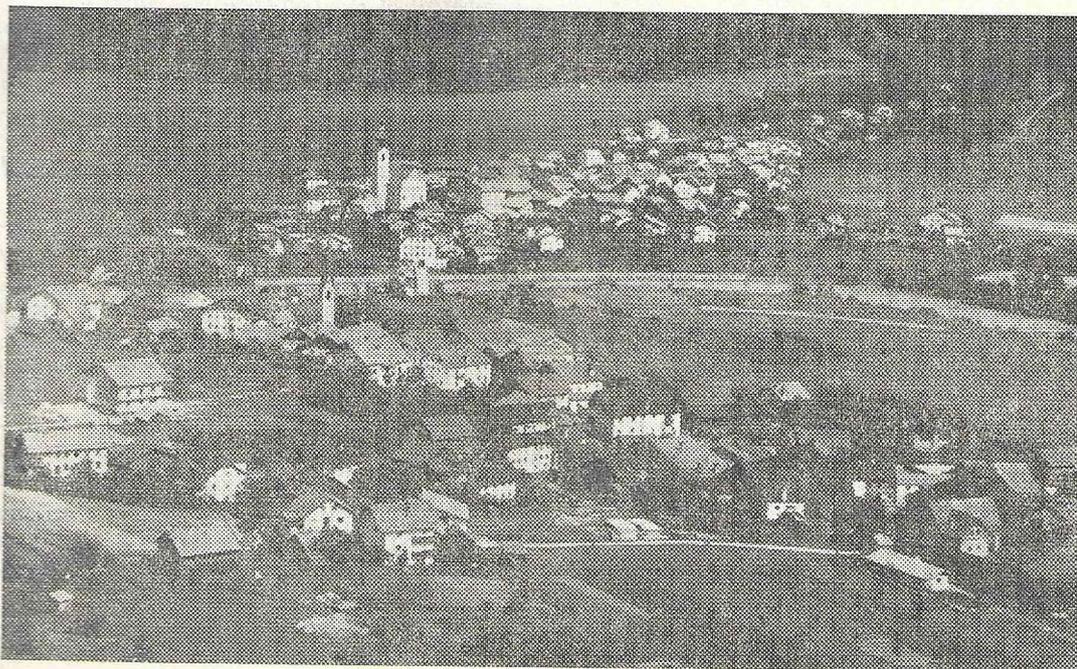
Pfunds war bald erreicht, in einer Mulde liegend, 973 Meter über dem Meeresspiegel, winkt es schon von weitem. Die roten Dächer, die weißen Hausmauern und das Braun verschiedener Holzkonstruktionen bildeten einen farbenfrohen Kontrast zu den umliegenden grünen Wiesen mit ihren vielen gelben und blauen Blumenblüten.

In letzter Zeit ist es in Pfunds (wobei wir vorläufig Pfunds als ganzes Dorf Pfunds-Stuben bezeichnen wollen!) ruhiger geworden. Durch die breite, westlich des Dorfes vorbeiführende Umfahrungsstraße, die 1960 bis 1962 gebaut wurde, lenkte man den Hauptverkehr von der Dorfstraße ab. Die vielen kleinen, zum Teil sehr romantischen Straßenecken hätten verschwinden müssen, der Verkehr von heute wäre niemals durchzuschleusen gewesen. So blieb alles wie es war, es blieb vor allem: ein echt oberländisches Dorf.

Der Hauptplatz — gleichzeitig auch Haltestelle der Postautos — ladet direkt zum Aussteigen. Rechts der Straße das Hotel „Post“, links, etwas hinten, die alte, von zwei schönen Pappeln „eingerahmte“ Liebfrauenkirche aus dem Jahre 1470, daneben in moderner, aber trotzdem stilechter Bauweise der Verkehrsverein, klein, aber ziemlich leistungsfähig!

Ein Spaziergang durch beide Teile des Ortes bringt immer wieder Neuigkeiten, seien es die vielen Sehenswürdigkeiten, die schönen, handgeschnitzten Brunnen- oder Heiligenfiguren oder die alten Bauten, die noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten werden. Immer wieder wechselt das Bild; der Ausblick auf die Berge, die bei jeder Wegbiegung eine andere Form annehmen, die vielen kleinen Holzkreuze, die zum Verweilen einladen, oder verschiedene alte Holz- und Mauertore. Immer wird der Besucher wieder überrascht.

Trotzdem ist heute Pfunds kein altes, unmodernes Örtchen, das sich vom Fremdenverkehr abschließt, gegen alles Neue ist oder nicht mit der modernen Zeit „geht“. Es ist im Gegenteil ein äußerst aufstrebender Ort, der gerade für den Fremdenverkehr ständige Verbesserungen schafft. Das bemerkt der

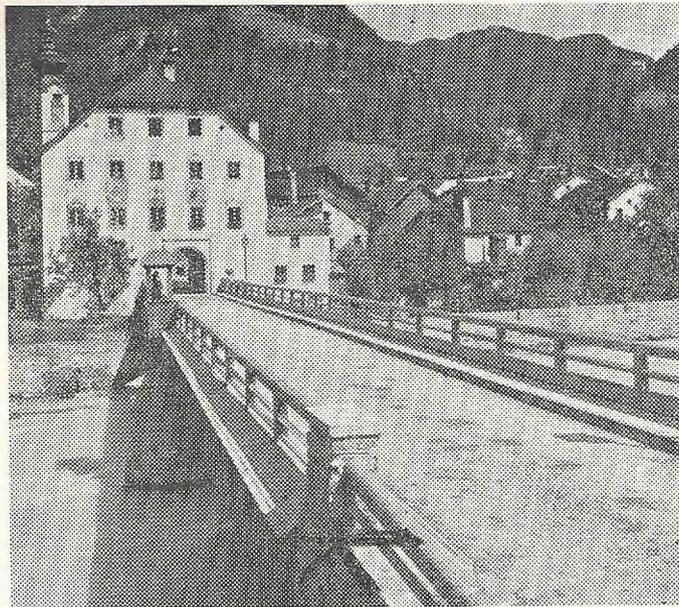


Großprojekte der Gemeinde Pfunds

Jahresbudget 2,5 Millionen Schilling - Schulbau, Kanalisierung, Asphaltierungen, Wasserleitungsbauten, 80.000 Nächtigungen im Jahre 1962

Unser Bild zeigt: Im Vordergrund den Ortsteil Stuben und hinter dem Inn Pfunds-Dorf.

Alle Fotos R. Mathis - Landeck



Die Innbrücke verbindet die beiden Ortsteile Stuben und Pfunds-Dorf. Durch des Tor des Jagdhauses von Maximilian I. führt die Straße zum Dorf. Foto: R. Mathis

Besucher sofort. Die Gast- und Rasthäuser sind sauber, freundlich und trotzdem in dem eigenartigen heimischen Baustil. Man fühlt sich wohl in ihnen, kann sich ausrasten und verbringt in einer freundlichen Atmosphäre seinen Urlaub in aller Stille, weitab vom Trubel der Zeit, vom Gestank der vielen durchrasenden Autos und vom Lärm unserer Epoche. Aber auch die Geschäftslokale werden alle Jahre schöner und größer. Um nur einige davon zu nennen, die uns bei unserem Rundgang auffielen, seien die Handlung Paula Gabl (früher Paula Köhle), das Geschäft des Lorenz Neurauder aus Tösens, das die Familie Permann gepachtet hat, das Modenhaus Köhle, ein äußerst modernes, allen neuzeitlichen Anforderungen gerechtwerdendes Geschäftslokal, sowie der saubere Friseursalon von Helmut Patsch (Gottfried Patsch) genannt.

Freilich kann die Gemeinde und die Bevölkerung von Pfunds sich nicht von einem Tag zum anderen völlig umstellen. Aber beide, Gemeinde und Bevölkerung, geben ihr bestes. Schließlich ist doch Pfunds eines der ältesten Dörfer unseres Bezirkes. Werden doch in der Pfarrchronik des Tobias Triendl von Pfunds Gegenstände erwähnt, die ein gewisser Venerand Patsch „im Raut ob der Straße, außer dem Zolle, gegen die Schön zu“ gefunden haben soll. Er fand dort 1806 Brandgräber und Graburnen, welche leider nicht mehr aufzufinden sind, die aber andererseits deutlich werden lassen, daß der Ort bereits in der Römerzeit besiedelt war. Weiters wurde Pfunds 1282 in Urkunden unter dem Namen Pfondes, Pfundes und weitere zweimal als Pfundes bis zum Jahre 1300 genannt. 1303 scheint der Name Phuns und 1304 Phons (wobei das pf eine deutsche Lautsubstitution für das romanische f ist) auf. Der Name kommt ziemlich sicher — wie Karl Finsterwalder schreibt — vom lateinischen „fundus“, was „Grund und Boden“, also „nutzbare Grundstücke“, bedeutet.

Die Modernisierung des Ortes, die vielen Bauvorhaben, die Schulen und vieles anderes mehr kosten der Gemeinde Pfunds enorme Summen. Schließlich besteht die Gemeinde Pfunds nicht aus den beiden Ortsteilen Pfunds und Stuben allein! Zum ganzen Gebiet gehören noch viele, teils größere, teils kleinere Weiler und Fraktionen, wie Stein, Lafairs, Birkach, Greit, Margreit, Kobl, Wand, Raut, Vorder- und Hinterraut.

Bürgermeister Hermann Plangger, 43 Jahre alt, hat es oft nicht leicht, all das Geld für die geforderten Bauvorhaben

und Verbesserungen aufzubringen. In der Gemeindestube selbst „herrschen“ zwei völlig gleichstarke Parteilisten, die Allgemeine Gemeindefliste (mit Bürgermeister Plangger) hat fünf Sitze, die Liste „Permann“ ebenfalls fünf und (in der Opposition) die Sozialisten mit zwei Sitzen. Trotzdem sind sich beide „Großparteien“ einig, daß das Ortsbild so weit wie nur irgendmöglich verschönert werden muß. Welche Arbeiten allerdings dadurch entstehen, kann sich jeder vorstellen.

Mit einem Gesamtbudget von S 2,500.000.— pro Jahr kann nicht alles erreicht werden; ja es müssen immer wieder verschiedene Projekte fallengelassen werden, obwohl diese auch dringend nötig wären.

Sehen wir uns doch einmal die Arbeiten der Gemeinde in den letzten vier Jahren an. Wie bereits gesagt, dringend war auf alle Fälle die Umfahrungsstraße von Pfunds, da die bereits bestehende Ortsstraße dem Verkehr in keiner Weise mehr entsprechen konnte. Nach Ablösung z. T. sehr schöner Ackergründe und Wiesen konnte die Erstellung der Fahrbahn in einer ungefähren Breite von zehn Metern von 1960 bis 1962 erreicht werden.

Die längst benötigte Kanalisierung des ganzen Dorfes wurde bereits im Jahre 1959 in Mardumml (einem Teil von Stuben) errichtet, derzeit wird an der Kanalisierung im Dorf Pfunds gearbeitet. Die Gemeinde Pfunds gab dafür im Jahre 1960 S 24.353.— aus, in den Jahren 1961 und 1962 zusammen nicht weniger als S 363.439.58.

Die Staubfreimachung der Straßen bzw. deren Asphaltierung, die nun endgültig fertiggestellt werden wird, verschlingt ebenfalls enorme Summen. Von der Gemeinde in Stuben bis zur Innbrücke arbeitete die Firma Montana im Jahre 1961, wofür die Gemeinde S 122.766.— bezahlte. Im letzten Jahre gingen dort die Fertigstellungsarbeiten vor sich, im Gemeindehaushalt mit einer Rechnungssumme von S 200.000.— eingetragen. Nicht weniger wird das derzeit bearbeitete Stück von der Innbrücke bis zum Kaufhaus Witting kosten. Das letzte Stück der Straße — vom Kaufhaus Witting bis zu den obersten Häusern von Pfunds-Dorf — wird heuer noch im Herbst begonnen. Dabei muß aber vorerst die dortige Kanalisierung durchgeführt werden. Im Ortsteil Stuben wird ebenfalls fleißig gearbeitet. Vom Gasthof „Traube“, im südlichen Teil des Ortes, bis zur Einmündung der Ortsstraße in die Umfahrung wird auch asphaltiert. Ausbesserungsarbeiten durch das Dorf Stuben nimmt die Straßenverwaltung vor.

Wären diese ausgegebenen Rechnungsbeträge schon hoch genug, so sind sie jedoch, im ganzen gesehen, nur ein kleiner Teil der Rechnungslegung. Allein für die von 1958 bis 1963 erstellte (in den letzten beiden Jahren waren es nur mehr Fertigstellungsarbeiten) Hauptschule wurde ein Betrag von zusammen über dreieinhalb Millionen Schilling bereitgestellt, worin die neueingerichtete Schulküche mit einer Summe von rund S 20.000.— gar nicht mitinbegriffen ist!

Weitere sechs Volksschulen hat die Gemeinde Pfunds zu betreiben. So stehen je eine Schule in Lafairs (für die Kinder aus Stein, Lafairs und Birkach), in Greit, im Dorf Stuben, in Kobl, auf der Wand und bei der Kajetansbrücke. Keine Kleinigkeit für eine nicht gerade mit Geld gesegnete Gemeinde. Übrigens wird das Schulhaus Lafairs heuer der Bestimmung übergeben. Der Baugrund konnte angekauft werden, und mit der Grundaushhebung wurde bereits vor einiger Zeit begonnen. In diesem Schulhaus werden zwei Lehrerwohnungen errichtet, eine für einen ledigen und die zweite für einen verheirateten Lehrer. Die Volksschule Lafairs wird zweiklassig geführt und wird die erkleckliche Summe von 1,8 Millionen Schilling (ungefähre Kosten nach dem Voranschlag) verschlingen.

Die bereits 1957/58 erbaute Schule in Greit, die noch unter Altbürgermeister Schuchter erstellt werden konnte und ein-

GELEGENHEITSKAUF guterhaltener, gebrauchter

Buchungsmaschinen und Automaten

auch für Kleinbetriebe geeignet. Mit Jahresgarantie,
preisgünstig

AMOR

Innsbruck, Brixner-Straße 3
Bregenz, Drususgasse 4

klassig ist, kann allen derzeit an sie gestellten Anforderungen noch gerecht werden. Lediglich die Wasserfassung für die Wasserleitung muß endlich erledigt werden. Der Bürgermeister von Pfunds sah dafür einen Betrag von rund S 50.000.— vor.

In Kobl steht schon seit langem eine Volksschule, ebenfalls einklassig. Daran wird vorläufig nichts gearbeitet. Vor zwei Jahren erhielt diese Schule ein neues Dach.

Ein besonderes „Kunststück“ ist die Schule auf der Wand! Sie wurde 1953 errichtet, besitzt bis heute noch kein Wasser (!), und die Schulkinder könnten sich — hätte man den Bau nur ein kleines Stückchen mehr nach Südwesten verlegt, was ohne weiteres möglich gewesen wäre — wenigstens an einem Sonnenstrahl jährlich erfreuen. So gibt es aber für die Schule fast das ganze Jahr keine Sonne.

Ein Hochbehälter für die Wasserleitung zur Schule Wand muß nächstens erstellt werden. Bürgermeister Plangger rechnet dabei mit einer Summe von rund S 60.000.— auszukommen, zumal einige Arbeiten bereits 1962 vollendet wurden (Rechnung: S 30.000.—).

Die 15 Schulkinder von Kajetansbrücke lernen vorläufig noch in einer „Notunterkunft“. Die Finanzverwaltung hat ihnen in einem der Häuser einen Schulraum zur Verfügung gestellt.

Nicht unerwähnt mögen hier die Arbeiten auf dem Gebiete des Waldwegbaues innerhalb der Gemeinde Pfunds bleiben. 1962 erstellte die Gemeinde in Greit einen Weg im Brandwald von dreieinhalb Kilometern, deren 75prozentigen Anteil der Gesamtkosten die Gemeinde zu tragen hat. In Kobl mußten 1300 Meter Waldwege gebaut werden, die alle zu Lasten der Gemeinde gingen, und schließlich muß die Gemeinde wieder 75 Prozent der Baukosten von Greit nach den Greiter Böden (ein Kilometer) übernehmen. Der Kobler Schutzwaldweg in einer Länge von zwei Kilometern, der wie der Weg Greit—Greiter Böden heuer errichtet wird, kostet, da er von der Gemeinde allein zu tragen ist, gleichfalls eine runde „Stange Geld“.

Hoffen wir, daß Bürgermeister Hermann Plangger seine vielen Pläne zu verwirklichen im Stande sein wird. Zum Wohle der Gemeinde Pfunds sind sie jedenfalls alle. Möge aber auch im Gemeinderat selbst der nötige „Friede“ herrschen, damit weiterhin große Aufgaben erfüllt werden können. Wegen einer kleinen Anschlagtafel sollten sich beide „Großlistenführer“ doch nicht in die Haare kommen!

Oberschulrat Hubert Brenn führt in Pfunds den Taktstock. Er betreut in feiner und umsichtiger Weise die Musikkapelle, die derzeit an die 30 Mann stark sein wird. Eine etwas größere Schützenkompanie führt exakt und schneidig Hauptmann Fritz Witting, und Anton Dangel kommandiert eine recht einsatzfreudige zirka 30 Mann starke Feuerwehr, der ein Auto zur Verfügung steht.

So gibt es viele Dinge von Pfunds zu erzählen, fast zu viele, um in kurzen Sätzen und in ein paar Zeilen ausführlich darüber berichten zu können. Eines steht aber fest: Heuer — oder vielleicht auch schon seit letztem Jahr — stimmt der vom Verkehrsverein ausgegebene Prospekt, der da das sonige Pfunds-Stuben bzw. den idealen Wintersportort ankündigt und zum Urlaub einlädt. Den vor einigen Jahren mit einer Gondelbahn auf die Wand und deren Scherze mehr ausgegebenen gibt es nicht mehr!

Doch nicht umsonst!

„Es war alles umsonst . . .“ waren Johann Nestroys Worte, und sie bildeten auch seine private Meinung über sein dreißigjähriges Wirken, als er am 29. April 1862 zum letztenmal auf der Bühne stand. Daß es „doch nicht umsonst“ war, wissen wir heute längst und besonders Herbert Lederer bewies uns dies in seinem Theaterabend am Pfingstamstag in der Aula.

Aus sechzig Werken des Dichters sammelte er Balken und Splitter. Er führte uns aber keinen Querschnitt oder Zitatenschatz vor, sondern brachte eine homogen aufgebaute, monologische Folge erquickender, bissiger, sich fast überschlagender Weisheiten. Lederer unterstreicht diese sprachliche Meisterleistung durch hervorragende Mimik. Voll anerkannt muß auch seine physische Leistung werden, denn zwei volle Stunden auf der Bühne stehen ohne zu ermüden bzw. ohne das Publikum zu langweilen gelingt oft nicht einmal einem ganzen Ensemble.

Im ersten Teil, der die Liebe behandelt, erleben wir die Nöte eines vermögenden Lebemannes, dem nur das Heiraten Angst einflößt.

„Mit dem Heiraten ist's wie mit dem Krapfenbacken; man nimmt alles mögliche dazu und sie g'raten doch nicht.“

„Gibt's denn eine Lieb, die ganz ohne Eigennutz ist? Der sentimentalste Jüngling muß oft seinen Gehrock versetzen, damit er die uneigennützigste G'spusin auf'n Saal führen kann.“

„Die feinsten Fasan- und Austernesser gehen dann und wann wohin auf Knödl und G'selchtes.“

Im zweiten Teil sehen wir den Künstler als den Diener des obgenannten Lebemannes.

„Das Geld macht nicht glücklich, sagt ein Philosoph, der froh gewesen wär', wenn ihm wer ein's g'liehen hätt.“

„Der Zirkel ist die vollkommenste Rundung, drum fällt es auch in die Zirkel am meisten auf, wenn sich einer eckig benimmt“

„Der gesellschaftliche Zirkel unterscheidet sich vom mathematischen wesentlich dadurch, daß der mathematische einen einzigen Mittelpunkt hat, der akkurat mitten im Zirkel liegt — der gesellschaftliche Zirkel jedoch hat in der Mitte nur den scheinbaren Mittelpunkt, den Kaffeetisch, währenddem der eigentliche Mittelpunkt, um den sich die Peripherie der Unterhaltung dreht, meistens außerhalb des Zirkels liegt, weil gewöhnlich nur die Abwesenden ausgerichtet werden.“

Schade, daß sich nur wenige Zuschauer eingefunden hatten, die jedoch die Leistungen des Künstlers begeistert aufnahmen.

G. Z.

Innbrücke in Landeck wird verbreitert

Die Innbrücke in Landeck war schon seit langer Zeit dem immer größer werdenden Verkehr in Richtung Arlberg nicht mehr gewachsen. Mit einer bisherigen Fahrbahnbreite von nur 5 Metern (Gesamtbreite der Brücke 8,60 m) war sie für größere Fahrzeuge bei Gegenverkehr viel zu schmal.

Seit einiger Zeit wird nun an der Verbreiterung der Brücke fleißig gearbeitet. Sie wird auf eine Gesamtbreite von 10,90 Metern ausgebaut, wobei die neue Fahrbahn 7 Meter betragen wird. Die Gehsteige zu beiden Seiten der Straße werden auf 1,50 Meter (am nördlichen Teil) und auf 2 Meter (südlich) erweitert. Bei den Arbeiten handelt es sich aber um keinen Neubau der Brücke oder gar um eine Neukonstruktion, es werden lediglich zu beiden Seiten der heutigen Begrenzungsmauern Tragarme (Tragplatten) gebaut, auf denen dann die neue Fahrbahn, bzw. die neuen Gehsteige errichtet werden. Dabei wird die Brücke gegen Süden um 1,90 Meter und im Norden um 40 Zentimeter verbreitert.

Um eine eventuelle spätere neuerliche Korrigierung der Brücke zu vermeiden, wurde bereits im Plan die neue Umfahrungsstraße von Landeck in Richtung Vintschgau, die bekanntlich auf der alten Trasse der geplant gewesenen Vintschgauerbahnlinie errichtet werden soll, berücksichtigt und der am östlichen Brückenkopf befindliche Bogen erweitert. Um bei diesen möglichen Umbauarbeiten den Verkehr auf der Brücke nicht zu beeinträchtigen, wird die „neue“ Brücke in ihrer gesamten Länge eine Plattenbalkendecke erhalten.

Vorläufig werden die Begrenzungsmauern beiderseits der Brücke abgerissen. Im südlichen Teil sind in dieser Hinsicht nur mehr geringe Arbeiten nötig. Um aber den Fußgängerweg nicht beiderseitig zu sperren, wird ein Fußgängerweg aus Holz auf der Südseite der Brücke errichtet. Diese ausladende Holzkonstruktion (sie ragt fast zwei Meter über die derzeit bestehende Brücke wie ein Balkon hinaus) kann später als Schalung bei den Betonierungsarbeiten verwendet werden.

Im Zusammenhang mit diesen Brückenverbreiterungsarbeiten, werden auch einige Korrekturen bei der Brückeneinfahrt vorgenommen. Die am Westende der Innbrücke befindliche schwere Kurve wird etwas korrigiert, wobei allerdings ein Stück des Gartens eines dort befindlichen Gasthofes abgelöst werden muß. Vor der Metzgerei Zangerl auf der Ostseite der Brücke wird der kleine eingefriedete Garten weggelassen und der Gehsteig von der Druckerei Tyrolia weg — ohne Bogen wie bisher — gerade weitergezogen.

Bezirksfeuerwehrtag in Landeck

Wie beim 60. Bezirksfeuerwehrtag auf der Valluga beschlossen, wird der heurige Feuerwehrtag in Landeck abgehalten werden. Dabei kann sich die Bevölkerung von der Einsatzstärke der Feuerwehr des Bezirkes ein genaues Bild machen, werden doch an diesem Tag sämtliche Feuerwehrfahrzeuge des Bezirkes vorgestellt werden.

Der Bezirksfeuerwehrtag findet am Sonntag, den 9. Juni 1963 statt. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen und die Musikkapelle Zams haben die musikalische Umrahmung des Festes übernommen.

Programm:

- 8.30 Uhr: Sammlung der Feuerwehrkommandanten, Delegierten und der beim Festmarsch teilnehmenden Gruppen mit den Fahrzeugen und Geräten am Marienheimplatz. Die Fahrzeuge werden bei der Volksschule Angedair geparkt.
- 9.30 Uhr: Feldmesse bei der Hauptschule Landeck.
- 11.00 Uhr: Festmarsch vom Sammelplatz durch die Stadt mit Defilierung vor der Apotheke.
- 13.30 Uhr: Beginn der Bezirksfeuerwehrtagung im Hotel Sonne, Landeck.

Tagesablauf dieser Sitzung:

(Nur für Feuerwehrmitglieder und geladene Gäste)

1. Eröffnung des Bezirksfeuerwehrtages durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten, Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden.
2. Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Landeck, Kommerzialrat Ehrenreich Greuter.
3. Ansprachen der Ehrengäste.
4. Bericht des Bezirksfeuerwehrkommandanten und Bezirksfeuerwehrinspektors.
5. Kassabericht.
6. Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten.
7. Bestimmung der Gebietsfeuerwehrkommandanten.

8. Wahl des Schriftführers und Kassiers.

9. Referate des Landesfeuerwehrkommandanten Dipl.-Ing. A. Orgler und des Landesfeuerwehrinspektors ORR. Dipl.-Ing. Huter.

10. Anträge, Aussprache und Schlußwort.

Die Organisation des Bezirksfeuerwehrtages am 9. Juni liegt in den Händen von Abschnittsfeuerwehrkommandanten Johann Blaas.

Die Hausbesitzer in der Maisengasse, Marktplatz und Malserstraße werden von der Feuerwehr gebeten, die Häuser zu beflaggen!

Neue Orgel für die Pfarrkirche Bruggen

In einer Feierstunde am Pfingsttag abends wurde die von der Stadtgemeinde Landeck gewidmete neue Orgel für die St. Josefskirche im Stadtteil Bruggen, die bekanntlich vor kurzer Zeit erst eingeweiht worden ist, ihrer Bestimmung übergeben. Aus diesem Anlaß konnte der in ganz Österreich und über Grenzen unseres Staates hinaus bestens bekannte Organist, Prof. Benesch, für ein Orgelkonzert gewonnen werden, das er in seiner brillanten und sicheren Art zu einem besonderen Erlebnis für alle Zuhörer werden ließ. Dem Organisator dieses Konzertes mit Prof. Benesch muß auf diesem Wege herzlich gedankt werden, denn Landeck wird wohl noch nie ein solch einmaliges Orgelkonzert zu Gehör bekommen haben.

Neben dem klangvollen, abgewogenen Tutti verfügt die Orgel über mit ihren 23 Registern über eine reiche Auswahl von Klangfarben. Das Orgelspiel füllt den Kirchenraum wohltuend aus. Die Disposition der Orgel wurde von Prof. Karl Benesch aus Innsbruck erstellt. Die Orgelbaufirma Pircher in Steinach/Brenner hat das Werk mit großem fachwerklichem Können sorgfältig gearbeitet und aufgestellt. (1726 Pfeifen)

Stadtgemeinde Landeck

Mullabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mullabfuhr wegen des Feiertages am 13. Juni 1963, erst am Freitag, den 14. Juni und Samstag, den 15. Juni 1963 durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Mullgefäße erst zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Einmalig in Tirol

wird die Zahl der Gäste aus allen Ländern der Erde zur Olympiade sein. Diese Leute von Welt stellen aber besondere Ansprüche bei der Unterkunft. Wer es am besten versteht mit dem heutigen Komfort diese Chance zu nützen, gewinnt besonders gute Gäste. An Ergänzungen und Neuanschaffungen jetzt zu denken, ist wegen rechtzeitiger Lieferung unerlässlich. In den Ausstellungs- und Verkaufsräumen der Großtischlerei-Möbelhaus Josef Deisenberger, Zams, können Sie in jeder Ausführung Einrichtungen so preiswert als möglich wählen. Sonderanfertigungen für die Sommersaison können nur noch kurze Zeit angenommen werden. *

Kath. Arbeiterjugend Landeck

Wir fahren am 16. Juni mit Autobus zum Plansee, und dazu laden wir alle Mädchen von Landeck, Perjen und Zams herzlich ein. Anzumelden jedoch bis spätestens 12. Juni im Photogeschäft Plangger. KAJ-M

Stadtmusikkapelle Landeck

Erstes Platzkonzert am Freitag, den 7. Juni 1963 um 20.30 Uhr am Stadtplatz.

Aufnahmsprüfung in die 1. Klassen des Schuljahres 1963-64 am Bundesrealgymnasium in Landeck: Die Aufnahmsprüfungen für die 1. Klassen des Schuljahres 1963-64 beginnen am Dienstag, den 11. Juni 1963, um 8 Uhr.

Die Prüflinge haben sich etwas vor 8 Uhr in der Halle der Anstalt mit Schreibzeug einzufinden (Papier wird bereitgestellt).

Die Prüfungen werden am Nachmittag und am Mittwoch, den 12. Juni 1963, fortgesetzt. Es wird getrachtet, die auswärtigen Schüler am 1. Prüfungstag abzuschließen.

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 12. Juni 1963 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Kulturfilmschau

Auf dem Weg zu den Sternen. Der Menschheit langer Traum, sich von der Erde zu erheben und andere Welten zu erforschen, scheint nun Wirklichkeit zu werden. Ein aktueller Bericht, wie weit dies dem Menschen bereits schon gelungen ist. **Anmut, Kraft und Schönheit.** Die Anmut des menschlichen Körpers offenbart sich hier in turnerischen Höchstleistungen. **Fabelhäuser des Südens, Farbfilm.** Die bunte Welt südlichen Lebens fasziniert immer wieder den Menschen, der nördlich der Alpen geboren wurde. **Mrs. Kennedy besucht Indien, Farbfilm.** Die anmutige Gattin des amerikanischen Präsidenten geht als Botschafterin der westlichen Welt nach Indien. Sie bezaubert die Menschen dort ebenso, wie auch die westliche Welt von Indiens Anmut seiner Frauen und dem eigenartigen Leben hingerissen wird. **Katzenalarm macht Mäuse warm, Farbtrickfilm.**

Lichtspiele Landeck, Montag, den 10. Juni 1963
Zeit: 16.30 Uhr. Eintritt S 3.-.



Kameraklub Landeck - Sektion Schmalfilm

A = Abblendung; Langsames Dunklerwerden des Filmes, hervorgerufen durch Schließen der Objektivblende, der verstellbaren Sektorenblende oder einer aufgesetzten Irisblende.

Programm: Mittwoch, den 12. Juni 1963, 20 Uhr, Cafe Mayer: Vorgeführt werden 3 Stück 8mm Filme welche am Eumig-Filmkreiswettbewerb in Wien teilgenommen haben. Unter 30 Teilnehmern konnte der 5., 10. und 17. Rang belegt werden. Anschließend Diskussion zum Thema „Reisefilm“.

Unser ältester Tiroler Sport

Wenn man sich die Beteiligung des 9. österr. Bundes-schießen, das zur Zeit am Landeshauptschießstand in Innsbruck ausgetragen wird, betrachtet, dann lacht ein Schützenherz wieder auf, weil man sieht, wie sich sogar die alten Veteranen an diesem großen Schießen beteiligen. Wir hatten Gelegenheit mit einem alten bekannten Tiroler Meisterschützen zu sprechen und mußte staunen, wie groß das Interesse des alten Mannes am Schießsport noch ist, wenn man bedenkt, daß er schon 86 Jahre zählt. Es wäre aber umso erfreulicher, wenn sich mehr

junge Leute für diesen schönen Sport interessieren würden. Dies sind wir Tiroler wohl unseren Vorfahren schuldig, denn das Schießen gehört wohl zum ältesten Tiroler Sport und Brauchtum. Es ist daher unser Stolz, Träger dieses alten traditionellen Sportes zu sein, es ist aber auch unsere Pflicht ihn zu fördern. Wir appellieren daher, besonders an die junge Bevölkerung, sich an den Übungsschießen das die Schützengilde am Schießstand in Landeck alle Sonntage von 13 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit durchführt, zahlreich zu beteiligen. Neuanmeldungen werden bei diesen Schießen aufgenommen. Die Schützengilde erwartet Ihren Besuch.

Schachklub Schrofenstein Landeck

Die Klubmeisterschaft 1962-63 wurde kürzlich abgeschlossen. In der A-Gruppe siegte Hermann Schütz. Seine Leistung ist hoch einzuschätzen, er hat manch starken Gegner aus dem Sattel gehoben. Den zweiten Platz erlangen punktgleich Theodor Eisner und Otto Plangger. Otto Plangger spielte ebenfalls ausgezeichnet.

Anerkennenswert ist auch der Sieg von Karl Pichler in der B-Gruppe. Auch in dieser Gruppe gab es ein Doppel auf dem zweiten Platz und zwar: Max Bögler und Thomas Sieberer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag: 7 Uhr heilige Messe für Aloisia Erhart; 9 Uhr für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag: 6.45 Uhr heilige Messe für Paul Köll.

Dienstag: 6.45 Uhr heilige Messe für Anna Senn.

Mittwoch: 6.45 Uhr heilige Messe für Josefa Lechner.

Donnerstag: Fronleichnamfest — 7 Uhr für Stefan Knolz; 9 Uhr für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Segenandacht.

Freitag: 6.45 Uhr heilige Messe für Josef Matt.

Samstag: 6.45 Uhr heilige Messe für Eltern Vettori.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6 Uhr Frühmesse für Rudolf und Eltern Fam. Trenkwalder — 8.30 Uhr für Josef Marth — 9.30 Uhr für die Pfarrfamilie — 20 Uhr für Paul Köll.

Montag: 6 Uhr Messe zu Ehren des hl. Ignatius von Lacom — 6.30 Uhr nach Meinung Schimpfössl — 7.15 Uhr für Alois Ganahl.

Dienstag: 6 Uhr heilige Messe für Heinrich Moritz — 6.30 Uhr zu Ehren des hl. Antonius — 7.15 Uhr für Franz Strolz.

Mittwoch: 6 Uhr heilige Messe für die armen Seelen — 6.30 Uhr nach Meinung — 7.15 Uhr heilige Messe für Maria und Anton Raffl.

Donnerstag: Fest Fronleichnam — 6 Uhr Frühmesse für Maria Siegele — 8.30 Uhr für verst. Geschwister Paula und Max Jung — 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst — 20 Uhr Abendmesse für verst. Eltern Alois und Paula Pircher.

Freitag: 6 Uhr heilige Messe für Alois und Maria Schuler — 6.30 Uhr für Siegfried Auer — 7 Uhr heilige Messe für Klara Waltle — 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag: 6 Uhr heilige Messe nach Meinung — 7.15 Uhr für Kreszenz Walcher — 20 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

Anton Skande u. Sohn - Landeck, Malserstraße 11, Tel. 426

Besuchen Sie unverzüglich unsere große Gartenmöbel-Ausstellung am MARIENHEIM - PLATZ mit über 50 MUSTER

ERST SEHEN - DANN KAUFEN!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag 9. 6.: Fest d. Hl. Dreifaltigkeit - Quatember-sonntag m. d. Opfer f. d. Diözesanseminare, 6 Uhr M. f. d. Pfarrfam, 7 Uhr Jm. f. Josefa Klimmer, 8.30 Uhr Jm. f. Alois Sonnweber, 9.30 Uhr Feldm. v. d. Hauptschule anl. d. Bezirksfeuerwehrtags, 11 Uhr M. f. Alois Figl, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 10. 6.: Hl. Margarita, 6 Uhr M. f. Ludwig Lechleitner u. M. f. d. † d. Fam. Keller, 7.15 Uhr M. z. E. d. hl. Antonius (L.) 8 Uhr M. f. Gertrud Baumgartner. Dienstag, 10. 6.:

Hl. Barnabas, Apostel - 6 Uhr Standesm. f. Aloisia Krismer, 7.15 Uhr Standesm. f. Maria Schmid, 7.30 Uhr Perfuchsberg M. f. Schw. Johanna Berktold, 8 Uhr Jm. f. Josef Wachter.

Mittwoch, 12. 6.: Hl. Johannes a. S. Facundo, 6 Uhr M. z. E. d. hl. Antonius und Standesm. für Notburga Hauais, 7.10 Uhr Standesm. f. Frau Rosa Netzer, 8 Uhr M. f. d. Frauen, 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Donnerstag, 13. 6.: Fronleichnam - 6 Uhr M. z. E. d. hl. Antonius, 7 Uhr M. f. Antonia Pöll, 8 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Hochamt f. Eltern u. Geschw. Bock u. Prozession durch d. Stadt, 11 Uhr M. für die Pfarrfam, 20 Uhr Abendm. f. Antonia Strigl.

Freitag, 14. 6.: Hl. Basilius d. Große - 6 Uhr M. f. † Vater Karl und M. für † Bruder Othmar, 7.10 Uhr Segenamt f. Isidor u. Maria Sieß, 8 Uhr Standesm. für Frau Anna Kielhauser, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 15. 6.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr Standesm. f. Adolf Handle und Standesm. f. Frau Hedwig Handle, 7.10 Uhr Segenamt f. Wilhelm Stecher, 8 Uhr M. f. Dr. Hugo Plattner u. † Mutter, 17 Uhr Beichtgel. 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Warnung!

Es mehren sich die Fälle, daß Vertreter unter Berufung auf das Seraphische Liebeswerk für Tirol und Salzburg oder eine seiner Institutionen, z. Bsp. das „Elisabethinum“ in Innsbruck, Bücher, Andachtsgegenstände u. ä. anbieten. Das Seraphische Liebeswerk betont neuerlich, daß es niemand zu solchem Tun ermächtigt hat, es wäre denn, daß sich der Betreffende mit einer schriftlichen, ordnungsgemäß gestempelten und unterschriebenen Vollmacht ausweisen kann. Die Vorweisung der Fotografie des Kinderheimes irgendeines Liebeswerkes genügt hiezu selbstverständlich nicht, denn eine solche kann sich jeder beschaffen. Das Seraphische Liebeswerk bittet, jeden derartigen Agenten sofort dem zuständigen Gendarmerieposten zu melden. Bemerkte sei noch, daß das Seraphische Liebeswerk nicht beabsichtigt Agenten anzustellen.

Fundausweis Zams

Es wurde eine Geldtasche mit Inhalt gefunden. Der Besitzer kann sich den verlorenen Gegenstand zu den Amtsstunden bei der Gemeinde Zams abholen.

Ärztl. Dienst: 9. 6. 1963

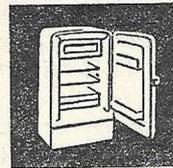
Landeck-Zams-Pians: Dr. Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldck. Tel. 323
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Donnerstag, 13. Juni:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 10. 6., 14 - 16 Uhr
Tiweg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Bauknecht - Tischkühlschrank**

125 Liter komplett

Sonderpreis statt S 3.745.—
nur S 2.750.—

oder Anzahlung S 550.- und 10 Monatsraten zu je S 242.-

R. Fimberger - LANDECK**Besser aussehen - Schöner sein**

auf die Figur kommt es an.
Triumph BH und Hüftgürtel sind einmalig

**Renault-Dauphine**

zu verkaufen.

NÄHERES PRUTZ 98

Das zeitlose fesche Dirndlkleid

für Damen und Kinder finden Sie bei uns
in einer großen Auswahl hübscher Dessins



Kinderloses Ehepaar sucht auf einige Monate möblierte **Zwei-Zimmerwohnung** in Landeck oder Umgebung in Richtung Prutz. Angebot mit Preisangabe erbeten an Walter Schöch in Bludenz-Rungelin Vorarlberg.

Schirme nützen - Schirme schützen

vor schädlicher Nässe.
Damen-, Herren- u. Kinderschirme preiswert



Suche für Sommersaison freundliche

Verkäuferin

nach Serfaus. Guter Lohn, Unterkunft und Verpflegung im Haus.

Zuschriften mit Lichtbild sind zu richten an:

HERBERT PATSCHEIDER, SERFAUS
SERFAUSER KAUFHÄUSL - TEL. 05472/23105

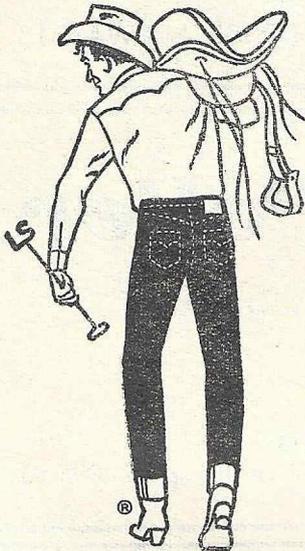
Dr. Zita Steinfeld

vom 10. — 22. Juni

auf Urlaub!

**Jetzt auch in
ÖSTERREICH!**

**THE
COWBOY'S
CHOICE!**



Original
BLUE JEAN

HOSEN

**in jeder Qualität
Farbe, Preislage,
Größe:**

- Kinder Shorts S 39.-
- Herren Shorts S 91.-
- Orig. Ami-
- James Dean S 98.-
- Levis-jean S 198.-
- Hellblau jean S 195.-
- waith jean-
- Reklamepreis S 115.-
- I a Viskose S 155.-
- Modestreifh. S 182.-
- Karohose S 195.-
- Glenhose S 205.-
- Kamg. 100% W S 226.-
- Trevira S 265.-
- Sommerfresko
- grau-drapp. S 273.-
- Kamg. Flanell S 305.-
- Wolle Mohair S 320.-
- Seidennoppen S 345.-
- Conformhose S 350.-
- Doppelcord S 420.-
- Feller-
- Spezialhosen S 545.-
- Kletterknaiks S 226.-
- Lodenknaiks S 200.-
- Wollcordknaiks S 340.-

- Perlon-Regenmäntel in neuen Farben 217.-
- Hämmerle-Bw. Gabardine Mäntel „Prinz“ 368.-
- Valmeline-Mantel, aktuelle Modelinie 575.-
- Terylene-Raglan, für höchste Ansprüche 620.-
- Sommer-Anzüge, leicht und knitterfrei 820.-
- Für starke Herrn Wolle mit Diolen 845.-
- City-Anzug, Wolle mit Mohair 1405.-
- Fresko Sakkos; ohne Faconkragen 252.-
- Freizeitjacken; elegant - Bronze classic 619.-

JOHANN

GRAFL

HERRENBKLEIDUNG

Vermiete Wohnung mit 2 Zimmern, Wasser-
klosett, Küche, Waschküche, Garten, Holzschupfe
u. s. w. in Niedergallmigg. Autozufahrt bis fast zum
Haus fertiggestallt.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Fräulein mit Kochkenntnissen und ein
Mädchen zu 4 1/2-jährigen Zwillingen werden
in Geschäftshaushalt gesucht. Familienanschluß und
beste Bezahlung. Bei Vorstellung Fahrtvergütung.

RUDOLF JÄGER, Hohenems, Vlbg., Marktstr. 14
Tel. 05576 - 247



Suche für sofort ehrliche, verlässliche

VERKÄUFERIN

für Sommersaison nach St. ANTON a. A.
Englischkenntnisse erwünscht Inter-
essante, leichte Beschäftigung.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

DANKSAGUNG

Allen die meiner lieben Gattin, Schwester,
Tante und Schwägerin, Frau

Karolina Schneider

die letzte Ehre erwiesen und so ihre Anteil-
nahme an dem großen Verlust uns zeigten,
bitte ich auf diesem Wege meinen besonderen
Dank entgegenzunehmen. Mein besonderer Dank
gilt der Geistlichkeit von Landeck und dem
HH. Kaplan, sowie den Ärzten und Schwestern
des Krankenhauses Zams. Auch dem Herrn
Primarius Irnberger und Dr. Karl Enser ein
Vergelts Gott für die unermüdliche Betreuung.
Den Verwandten und Bekannten sage ich
Vergelts Gott für die Kranz- und Blumen-
spenden. Auch meiner Firma Pümpel & Söhne
ein herzliches Vergelts Gott.

In tiefer Trauer:

Johann Schneider, Gatte



LANDECK - PÍANS
Telefon 05442 - 64107

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch

Hotelwäsche
Damaste
Betten
Vorhänge
Decken

Günstige Preise!

Beachten Sie
unser
Garantie-
System!

GROSSE AUSWAHL!

Installationen . **Elektronunternehmen**
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . **Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118**

Geschäftslokale

in Landeck - Bruggen mit Nebenräumen
auch als Auslieferungslager zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

2 tüchtige Hilfskräfte

für Küche und Haus
werden sofort
aufgenommen.
(auch halbtägig!)

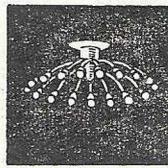
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir suchen

ERFAHRENEN **Polier**

für größere
Straßenbaustelle
im
Bezirk Landeck

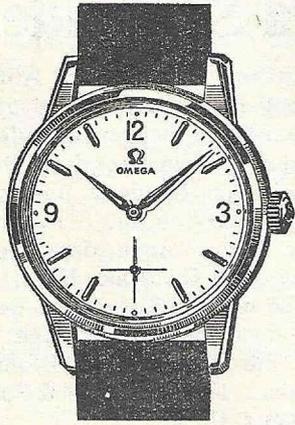
Zuschriften
an die Verwaltung des Blattes



Luster und Lampen

finden Sie in meinen drei Ausstellungs-
räumen in größter Auswahl.

R. Fimberger - LANDECK





OMEGA

30 mm

robust und zuverlässig wie
eine Taschenuhr
antimagnetisch
stoßgesichert
kleine Sekunde

Edelstahl	S 795.-
detto	
Zentralsekunde	S 895.-

Offizielle OMEGA-VERTRETUNG - Uhrenfachgeschäft Josef Plangger, Landeck, Malsersstraße 5

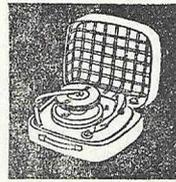
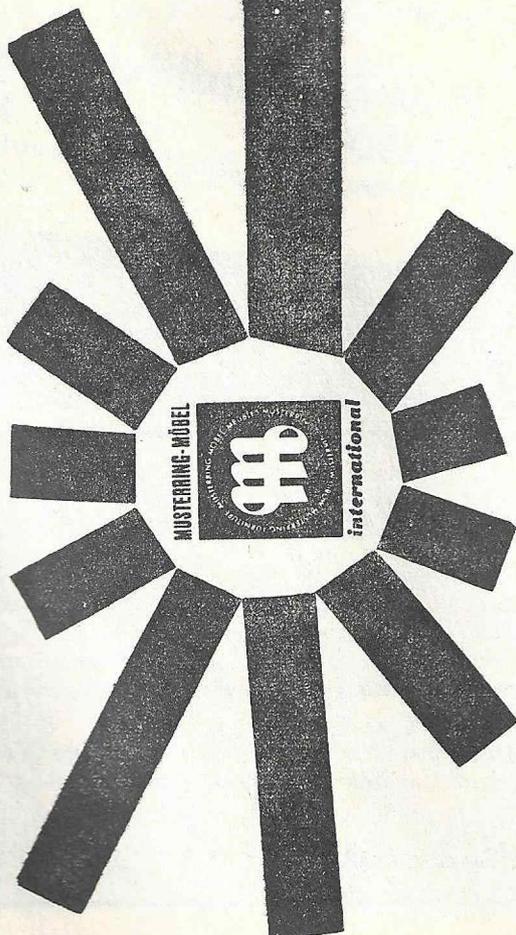
Machen Sie mit beim großen
Musterring-Familien-
Preisausschreiben

Gesamtwert:

500.000 \$

Dazu interessanter Kindermalwettbewerb mit Preisen - Verlangen
Sie den Gewinnprospekt mit Teilnahmebedingungen von Ihrem Musterring-Möbelhaus:

K O C H I M S T



**Phonokoffer
und
Plattenspieler**

in reicher Auswahl ab \$ 780.—

R. Fimberger - LANDECK



Des Königs bester Mann

Ein spannender Abenteuerfilm in Cinemascope und Farben
mit: Jean Marais, Nadja Tiller u. a.

Freitag, 7. Juni 1963 19 u. 21 Uhr Jv.

Denn das Weib ist schwach

Intrigen und Leidenschaften um eine schöne Frau mit: Sonja
Ziemann, Helmuth Schmid, Kai Fischer u. a.

Samstag, 8. Juni 1963 17 und 19.45 Uhr Jv.

Die glorreichen Sieben

Ein spannender Abenteuerfilm mit der guten Besetzung von
Yul Brynner, Horst Buchholz, Eli Wallach, Mc Queen u. a.

Sonntag, 9. Juni 1963 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 10. Juni 1963 19.45 Uhr 16 J.

Alles Gold dieser Welt

Von Managertum und Bauernschläue mit: Andre Bourvil,
Philippe Noiret, Alfred Adam, Colette Castel u. a.

Dienstag, 11. Juni 1963 19.45 Uhr 14 J.

Blutrache auf Korfika

Ein Abenteuerdrama nach dem Roman von Alexander Dumas
mit: Antonio Vilar, Nestor Duval, Analia Gade u. a.

Mittwoch, 12. Juni 1963 19.45 Uhr Jv.

Der Wildschütz vom Schliersee

Der Wilderer-Film aus der schönen Landschaft der bayri-
schen Alpen. Mit Angelika Hauff, Viktor Staal u. a.

Donnerstag, 13. Juni 1963 14, 17 u. 20 Uhr
Freitag, 14. Juni 1963 19.45 Uhr Jv.

Erneuerung

von **Hemdkragen** und **Man-schetten** schnell, sauber u. preiswert sowie Neuanfertigung von Hemden — kein Stoff nötig.

Annahmestelle:

Hans Sommer

Textilgeschäft - Landeck, Malsersstr. 70

Großhandel

- ▷ Matratzen
- ▷ Betten
- ▷ Decken
- ▷ Hotelwäsche
- ▷ Bettumrandungen

Lieferung frei Haus!

Verlangen Sie Vertreterbesuch!

Betten-Resjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1
Tel. 598

Bürokräft mit mehrjähriger Praxis, perfekt in Steno und Maschinschreiben, sowie Kenntnisse in Buchhaltung, wird zu sofortigem Antritt gesucht. Zuschriften an die Druckerei Tyrolia

A & O

Der gute Kauf vom 7. - 12. Juni 1963

A&O Sonnenblumenöl 0,75 l **10.50**
zum Backen, Braten und für Salate 1 Flasche incl. Flasche

Hesperiden-Essig 0,5 l **9.-**
die Marke für Anspruchsvolle 2 Flaschen

Manner Neapolitaner **5.-**
ein Begriff für Qualität 2 Packungen NUR

Frotté-Handtücher **32.-**
45x90 cm reine Baumwolle, mollig weich 2 Stück



Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

NEU



Ärzte raten: fettfrei braten!

Mit der neuen **WMF-Reform-Pfanne** können Sie grillen, braten, backen, tosten, dämpfen und sie darüber hinaus auch als tägliche Herdpfanne verwenden. Ein echter Vorteil für jede Hausfrau, eine Pfanne die sich dank der weltbekannten WMF-Qualität und ihrer universellen Verwendungsfähigkeit in kurzer Zeit bezahlt macht.

Ein Unterschied wie Tag und Nacht

Erhältlich in jedem guten Fachgeschäft; Bezugsquellennachweis auch über die Generalrepräsentanz d. WMF-Silitwerke f. Österreich: Handels-Union Josef Resch, Bregenz-Wien

Praktische Kochvorführung bei:

Schwendinger & Fink, Landeck v. 10. - 12. Juni 1963